

Robel Afeworki Abay
Dekolonialisierung des Wissens

Robel Afeworki Abay ist Gastprofessor für partizipative Ansätze in den Sozial- und Gesundheitswissenschaften an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin. Zuvor war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. In seiner Dissertation an der Humboldt-Universität zu Berlin befasste er sich mit intersektionalen Kolonialitäten von Rassismus und Ableismus. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Intersectional Disability Justice, Migrationssoziologie, Diversität und Intersektionalität, Rassismus und Ableismus, Disability Studies und Critical Race Theory (DisCrit), Postkoloniale und Dekoloniale Theorien, Climate und Social Justice sowie partizipative Forschung.

Robel Afeworki Abay

Dekolonialisierung des Wissens

Eine partizipative Studie zu Diskriminierung und Teilhabe an Erwerbsarbeit von BIPOC mit Behinderungserfahrungen

[transcript]

Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades doctor philosophiae (Dr. phil.) an der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, 2023, u.d.T.: Partizipative Forschung zur Teilhabe an Erwerbsarbeit von BIPOC mit Behinderungserfahrungen. Die Dissertation wurde von Prof.'in Dr. Gudrun Wansing, Humboldt-Universität zu Berlin, und Prof.'in Dr. Hella von Unger, Ludwig-Maximilians-Universität München, begutachtet.

Die Veröffentlichung wurde durch den Open-Access-Publikationsfonds der Humboldt-Universität zu Berlin und die Hans-Böckler-Stiftung gefördert.



**Hans Böckler
Stiftung**

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution 4.0 Lizenz (BY). Diese Lizenz erlaubt unter Voraussetzung der Namensnennung des Urhebers die Bearbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung des Materials in jedem Format oder Medium für beliebige Zwecke, auch kommerziell.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2023 im transcript Verlag, Bielefeld

© **Robel Afeworki Abay**

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: BAIVECTOR / Adobe Stock (bearbeitet)

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839470534>

Print-ISBN: 978-3-8376-7053-0

PDF-ISBN: 978-3-8394-7053-4

EPUB-ISBN: 978-3-7328-7053-0

Buchreihen-ISSN: 2702-9271

Buchreihen-eISSN: 2702-928X

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

*»There is no such thing as a single-issue struggle
because we do not live single-issue lives.«
Audre Lorde (2007), Sisters Outsider*

*Mit voller Dankbarkeit und Wertschätzung für die Schwarze Feministin,
Dichterin und Aktivistin Audre Lorde, deren machtkritische und intersektionale Arbeit
mein queer-feministisches Wissen und intersektional-analytisches Denken wesentlich prägte.*

